OLAF PELTZER, EGGEBEK 21.01.2008 16:49

Pure Angstmacherei und wenig Informationen

Als Besucher der angeblich neutralen Informationsveranstaltung komme ich nicht umhin, meine Meinung hierzu abzugeben.
Herr Neumann, Mitglied einer Bürgerinitiative gegen Windkraft und nach eigenen Angaben kein Fachmann, benutzte den bei vielen weitgehend unbekannten Infraschall, um pure Angst zu erzeugen. Selbst vor Vergleichen mit tödlichen, militärischen Waffen schreckte er nicht zurück, obwohl zahlreiche Studien und Feldversuche zwischen 1982 und 2004 die Harmlosigkeit immer wieder bewiesen haben.
Wer, wie Herr Heinzow, heute immer noch den Ausbau von Kohlekraftwerken fordert, hat einiges in der Debatte um den Klimaschutz nicht verstanden. Ihm seien die Pressemitteilungen von Greenpeace und anderen Umweltschutzorganisationen, sowie deren Hinweis auf anders lautende Studien empfohlen.
Eggebek wäre gut beraten, wieder Sachlichkeit in die Diskussion zu bringen, weil es nicht um Windkraft, sondern um ein Gesamtprojekt geht.
Ansonsten könnte die Empfehlung von Herrn Stöben, selbst erklärter Windkraftgegner, wirtschaftlichen Ausbau in Eggebek nicht anzustreben, um die Häuser Ruheständlern aus NRW und Hamburg zu überlassen, Wirklichkeit werden.

DIL.-SOZIALÖKONOM THOMAS HEINZOW 22.01.2008 20:44

Beitrag von Olaf Pelzer

Die Besucher der Veranstaltung sind selbstverständlich von mir wissenschaftlich korrekt über die Fakten informiert worden. Als Angehöriger der Universität Hamburg und des ZMAW, hierzu gehört auch das weltweit in der Klimaforschung führende Max-Planck-Institut für Meteorologie, bin ich verpflichtet die Fakten korrekt darzustellen.

Professor Hasselmann, einer der ersten führenden Klimaforscher aus Hamburg sucht gerne meinen ökonomischen Rat zur optimalen Abbremsung des Klimawandels.

Herr Peltzer aus Eggebek hätte gut daran getan statt zu polemisieren meine wissenschaftliche Reputation objektiv zu prüfen.

Die SPD-Fraktion in WHV, die dem Bau von einem zusätzlichen Kohlekraftwerk zustimmen soll und der Herr Oberbürger Menzel (SPD), haben sich von mir auf Wunsch des Fraktionsvorsitzenden umfassend informieren lassen und mir ausdrücklich für die sachliche und fachlich fundierte Beratung in Form eines 45 minütigen Vortrags gedankt. Die haben vorher geprüft, bevor sie mich eingeladen haben. Und der Verein in Eggebek auch.

Im Gegensatz zu Herrn Peltzer haben die begriffen, wie man etwas Sinnvolles gegen den Klimawandel tut anstatt Milliarden falsch zu investieren.

Nachlesen können wird er das in einer morgigen Zeitung aus WHV.

WOLFGANG NEUMANN 23.01.2008 15:19

Beitrag von Olaf Pelzer

Ich möchte hiermit erklären, dass ich eindeutig nicht für oder gegen die Windkraftnutzung ausgeführt habe, sondern einzig und allein für wissenschaftlich begründete Abstandsmaße von Windindustrieanalgen zur Wohnbebauung.
Meine Ausführungen wurden durch Herr Heinzow von der UNI Hamburg bestätigt, der nach meinem Vortrag kurz auf den Infraschall/ niederfrequenten Schall/ Schwingungen einging.
Ein Kommentar zu dem Artikel erfolgte schon und lässt erahnen, dass der Ausführende von diesem Windpark profitieren wird.
Jedoch verzeichnete die BI "Bürger für Eggebek e.V." noch am selben Abend einen großen Zulauf.
Herzlichen Glückwunsch nach Eggebek für soviel Bürgerinteresse und Heimatverbundenheit.
Vielen Dank für die freundliche Aufnahme.
Zwei Richtigstellungen:
1. Herr Neumann kommt aus dem Ort Golzow im Bundesland Brandenburg (liegt 15 min. von der Stadt Brandenburg entfernt).
2. Zwar schlägt die Aussicht auf die Windindustrieriesen so Nahe an der Wohnbebauung und im Schutzgebiet auf den Magen, jedoch können durch die Beeinflussung durch Infraschall/ niederfrequenten Schall von Windenergieanlagen etc. zu Nahe an der Wohnbebauung geschädigt werden:
Die Bronchien (Microrisse), das Herz (Verdickung), das Gehirn (Atemzentrum), etc. etc..
Das kann alles auch in diversen Studien (natürlich leider noch nicht in D) und im Bundesgesundheitsblatt mit der Empfehlung des Robert-Koch-Institutes nachgelesen und somit bestätigt werden.
Ich möchte auch nochmals betonen, dass hier kein Tribunal gegen die Windenergie, sondern gegen den Wahn von Politik und Profiteuren (öfter das Gleiche), stattgefunden hat,. Es soll davor gewarnt werden, durch Unterlassung an den Bürgern schwere Körperverletzungen zu begehen und den möglichen frühen Tod herbeizuführen - zu billigen.
Besonders sind betroffen die Schwangeren, die alten Menschen und die Kinder.

Wolfgang Neumann
14778 Golzow
Delegiert vom VGL in den Normgebenden Ausschuss "Schallausbreitung im Freien".